

s`Hertogenbosch. Den mit 990.000 Euro dotierten Grand Prix des Rolex Grand Slam gewann in den Brabanthallen von Hertogenbosch der 41 Jahre alte Willem Greve. Im Stechen um die 330.000 Siegprämie war der Niederländer auf dem 14 Jahre alten holländischen Hengst Highway TN NOP vier Hundertstelsekunden schneller als der Weltranglisten-Erste und Weltmeister Henrik von Eckermann (Schweden) auf dem belgischen Wallach King Edward (33,74).

Den dritten Platz belegte Greves Landsmann Harrie Smolders auf dem Holsteiner Hengst Uricas van de Kattevennen. Dahinter folgten nach ebenfalls fehlerfreien Stechrunden Martin Fuchs (Schweiz) auf Leone Jei, der Ire Denis Lynch auf Brooklyn, der Belgier Pieter Devos auf Toupie und der deutsche Meister Marcus Ehning (Borken) auf dem Wallach Priam de Roset CH.

Nicht die Siegerhosen wie noch vor einigen Tagen in Wellington/ Florida hatte Richard Vogel (26) an. Mit dem Wallach Cepano Baloubet geriet der Schwabe vom Gestüt Dagobertshausen bei Marbach völlig aus dem Rhythmus und kehrte aus dem Normalumlauf mit 20 Strafpunkten zurück. So vergab er gleichzeitig die Chance auf eine Bonuszahlung von 500.000 Euro, die ihm zugestanden hätte für zwei Erfolge hintereinander, nachdem er den davor auf dem Programm des Rolex Grand Slam in Genf stehenden Grand Prix im Dezember für sich entschieden hatte. Sollte er nun jedoch in Aachen beim deutschen CHIO den Großen Preis gewinnen, ständen ihm zum Preisgeld zusätzlich noch 250.000 Euro nach dem Reglement des Grand Slam zu. Für Willem Greve wiederum öffnete sich in den Brabanthallen die Tür zum zweiten Grand Slam-Erfolg in der Geschichte der Serie nach dem Erfolg 2015 durch den Briten Scott Brash.

[Großer Preis von Hertogenbosch](#)

[CHI in Zahlen](#)

Willem Greve öffnete die Tür zum Rolex Grand Slam

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 10. März 2024 um 19:21
